Unterer Bummert (Dorf)

Kategorie

Früherer Flurname (Wiese, heute überbaut).

Bedeutung

«Unterer Baumgarten», «Unterer Obstgarten».

Bemerkungen

Der *Untere Bummert* lag ungefähr da, wo sich heute Volg und Landi sowie die ehemalige Manser Molki befinden.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1127, 1045.

Kartenausschnitte: 06_Bitzi; 19_Lantschen; 28_Mörschwil Süd; 34_Paradis.

Belege

1901: Unterer Bummert

Handänderungsprotokoll vom 29.03.1901 [Gemeindearchiv].

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Unterer Baumgarten», «Unterer Obstgarten».

Bummert oder Bommert ist die allgemeinste Bezeichnung für einen Obstgarten und wird sehr häufig für das Land in unmittelbarer Nähe des Hofes verwendet. Es handelt sich um die Hauswiese mit Obstbäumen. Die Realprobe bestätigt diese Erklärung. Bummert ist die Dialektversion zu Baumgarten und leitet sich aus althochdeutsch boumgart bzw. mittelhochdeutsch boumgarte ab. Das Diphthong wurde in unserer Mundart zu –u- verkürzt bzw. das –o- in Bommert zu –u- gehoben. Das –a- im zweiten Wortglied wurde geschwächt und ist verschwunden. (Vergleiche zu «Baumgarte»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 57)

Der Zusatz Unterer charakterisiert die Flur aus der Perspektive des Hofs des Bewirtschafters als – im Vergleich zum *Oberen Bummert* – tiefer gelegen.